

Schweizer  
Alpen-  
Club Sektion  
Olten



Juni 2018  
Clubmitteilungen Nr. 3

# Eptinger.

## SABAG

Ihr Schweizer Partner für  
Innenausbau und Bauprodukte

Individuelle Jobs  
für individuelle  
Menschen!

Schauen Sie bei uns rein:  
[bernasconi.ch/jobs](http://bernasconi.ch/jobs)



[Bernasconi.ch](http://Bernasconi.ch)

Boden Decke Wände

Postfach 226 | 4601 Olten | Tel. 062 787 88 44 | [personal@bernasconi.ch](mailto:personal@bernasconi.ch)

## Plakat/Posterdruck

Plakate In/Outdoor A4 - F4  
Direktdruck FOREX-Platten

### CTP-JEISY



Ihr Druckpartner für alle Drucksachen

Besuchen Sie uns auf [www.ctpjeisy.ch](http://www.ctpjeisy.ch)  
Haslistrasse 72, 4600 Olten, Tel./Fax 062 296 00 12

BLUMEN  FLEISCHLI

WOW  
FLEISCHLI.

Bahnhofplatz | 4612 Wangen bei Olten | Telefon 062 212 70 27 | Telefax 062 212 69 84  
[blumenf@hblbluewin.ch](mailto:blumenf@hblbluewin.ch) | [www.blumenfleschli.ch](http://www.blumenfleschli.ch)

## Kann eine Bank fit machen?

Wenn es um unsere Sportsfreunde  
geht, auf jeden Fall! Deshalb unterstützen  
wir auch den SAC Olten.

Bank  
Banque  
Banca

OLE

# Clubmitteilungen der Sektion Olten

Schweizer-Alpen-Club SAC  
Club Alpin Suisse  
Club Alpino Svizzero  
Club Alpin Svizzer



## Heft Nr. 03, 2018, 34. Jahrgang

International Standard Serial Number:  
ISSN 1664-7742

*Titelbild: Kinderbergsteigen, Klinkparcour mit den Jüngsten (Maël, Luciel und Leni)*

*Bild von Heide Troitzsch*

<b>Inhalt</b>	Editorial	4
	Aus dem Vorstand: Protokoll der 110. Generalversammlung	4-8
	Unsere Mitglieder	9
	Aktive: Tourenprogramme, Tourenberichte	9-24
	Jugendorganisation JO: Tourenprogramme, Tourenbericht	24-26
	Kinderbergsteigen KiBe: Tourenprogramme, Tourenbericht	26-27
	Senioren: Tourenprogramme, Tourenberichte	27-36
	Schlusslichter: Geschichte des Schweizer Frauen-Alpenclubs SFAC	37-38

- > Redaktionsschluss **Heft Nr. 04/2018: 29. Juni**, in eurem Briefkasten 30. Juli.
- > Beiträge an Redaktion als WORD-Dokument, Fotos in Originalgrösse (mögl. >500kB)

**Brauchst Du Alpin-Material (Ausrüstung, Bücher, Karten)?  
Anmeldung bis jeden Donnerstag, 12h, an:  
SAC-Olten-homepage: [sac-olten.ch/material](http://sac-olten.ch/material) & bibliothek.**



## **Editorial Juni 2018** **Liebe Clubkameradinnen und Clubkameraden.**

**W**ie ihr wisst, wurde der beliebte Klettergarten Buchsiter-Platte im Frühjahr 2017 wegen Felssturzgefahr gesperrt.

Unterdessen hat ein geologisches Gutachten das Risiko etwas relativiert und unser Vorstand ist mit der Gemeinde Oberbuchsiten im Gespräch, um den Klettergarten wieder zugänglich zu machen. Leider sieht es im Moment nicht nach einer schnellen Lösung aus: die Gemeinde Oberbuchsiten muss die Stellungnahme des Kantons zum geologischen Gutachten abwarten. Auch wenn der Kanton grünes Licht gibt, muss die Gemeindeversammlung noch den Bau eines Schutzzauns bewilligen. Erst wenn der Zaun bewilligt und gebaut ist, liegt der Ball wieder bei uns, weil wir dann die losen Felsblöcke im oberen Teil der Platte entfernen lassen müssen, ein Fall für unseren Felsräumungsspezialisten, Bergführer Maegu Burger. Wir hoffen, dass wir euch den Auftrag an Maegu an der Herbstversammlung zur Genehmigung unterbreiten können.

Realistischerweise müssen wir uns leider darauf einstellen, dass auch dieses Jahr an der «Buchsiterplatte» nicht geklettert werden kann. Damit Steinschlag die Bohrhaken in dieser Zeit nicht beschädigen, haben Bernhard Mayer und Maegu Burger die Plättchen der Bohrhaken entfernt.

Bessere Neuigkeiten gibt's vom Kletterhallenprojekt: Falls die Stadt Olten mitmacht, können wir noch dieses Jahr damit rechnen, in der «Alten Brocki» einen Boulder-Raum zur Verfügung zu haben. Das ist zwar noch nicht Realisierung der Vision einer 18m hohen, wettkampftauglichen Kletterhalle, aber immerhin ein wichtiger konkreter Schritt. Die Genossenschaft Trendsporthalle hat uns angefragt, ob die Sektion bereit ist, einen Teil der Miete für den Boulder-Raum zu übernehmen. Die Gegenleistung ist ein Rabatt beim Eintrittspreis für unsere Sektionsmitglieder. Auch dazu werdet ihr an der Herbstversammlung Stellung nehmen müssen/dürfen.

Wie an der GV angekündigt, hat unser Webmaster und frischgebackenes Ehrenmitglied Dieter Kerschbaumer die Homepage neu gestaltet. Sie kommt jetzt moderner und frischer daher. Schaut euch Dieters Werk unter [www.sac-olten.ch](http://www.sac-olten.ch) an und gebt ihm ein Feedback!

Wenn ihr schon auf unserer Homepage seid, werft doch auch einen Blick aufs Tourenprogramm und lasst euch inspirieren. Es erwarten euch viele attraktive Hoch- und Kletter-Touren und Bergwanderungen!

Euer Präsident *Stefan Goerre*

### **Aus dem Vorstand**

#### **Protokoll der 110. ordentlichen Generalversammlung vom 16. März 2018 im katholischen Pfarreizentrum, Dulliken**

Leitung: Stefan Goerre, Präsident

#### **Traktanden:**

1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung 2017
2. Genehmigung der Jahresberichte 2017
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2017 und des Revisorenberichts
4. Wahlen von drei neuen Vorstandsmitgliedern: Heide Troitzsch, Sara Zanin und Markus Kissling
5. Bestätigung der übrigen Vorstandsmitglieder



*Präsident Stefan Goerre  
und der Vorstand begrüßen die Anwesenden bei der GV*

6. Verabschiedung von Kassier Peter Nardo
7. Verabschiedung von KiBe-Chef Markus Berger
8. Ernennung von vier neuen Ehrenmitgliedern
9. Informationen des Vorstandes
10. Anträge, die bis zum 16. Februar 2018 dem Vorstand schriftlich vorliegen
11. Verschiedenes

Stefan Goerre eröffnet um 19.30h die Versammlung und kann 106 Mitglieder begrüßen. Es sind 15 Entschuldigungen eingegangen, darunter die der beiden Vorstandsmitglieder Benj Weibel (JO) und Peter Nardo (Kassier und Vizepräsident). Als Stimmzähler werden Fritz Scheuer und Sara Zanin bestimmt. Die traditionelle «Skitanti»-Sammlung soll dieses Jahr dem neuen Kochherd im Elmer-Hüttli zu Gute kommen. Leider hat das «Skitanti» den Weg nach Dulliken für einmal nicht gefunden – die Sammlung wird an der Herbstversammlung nachgeholt.

Senioren-Obmann Martin Schmid, würdigt die im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder Maria Schenker-Stein, Leo Grohs, Rolf Frey, Alfred Eng, Walter Stutz, Hugo Kammermann, Leo Koller, Kurt Rüede, Rolf Brunner, Oskar Ulrich und Christa Eng-Zurflüh. Die Anwesenden erheben sich zu ihrem Gedenken.

Gegen die in den Clubmitteilungen Nr. 2018-01 publizierte Traktandenliste werden keine Einwände erhoben.

1. Das Protokoll der Generalversammlung 2017 (abgedruckt in den Clubmitteilungen Nr. 2017-02) wird mit Applaus genehmigt und verdankt.

2. Die in den Clubmitteilungen Nr. 2018-01 publizierten Jahresberichte 2017 des Präsidenten, des Kassiers, der Wintertourenchefin, des Sommertourenchefs, der

JO-Leitung, des KiBe-Chefs, des Leitungsteams Senioren, des Mitgliederverwalters und der Hüttenchefs Weissmies, Wille Haus und Elm werden von der Versammlung mit Applaus genehmigt.

3. Stefan Goerre erläutert in Vertretung von Peter Nardo die in den Clubmitteilungen Nr. 2018-01 abgedruckte Jahresrechnung 2017: Die Rechnung ist ausgeglichen und das Sektionsvermögen ist stabil.

Der Präsident benützt die Gelegenheit, um allen Mitgliedern für die fristgerechte Bezahlung des Jahresbeitrags und die langjährige Treue zur Sektion zu danken. Revisor Jörg Bitterli hat die Jahresrechnung geprüft und attestiert dem abtretenden Kassier einmal mehr eine tadellose Führung der Clubkasse. Die Generalversammlung genehmigt die Jahresrechnung 2017 und den Bericht der Revisionsstelle einstimmig.

4. Wahlen: Drei neue Vorstandsmitglieder. Der Präsident stellt die «Neuen» kurz vor (sie wurden bereits in den Clubmitteilungen 2018-01 porträtiert): Als Nachfolgerin von KiBe-Chef Markus Berger stellen sich Heide Troitzsch und Sara Zanin als Co-Leitung zur Verfügung. Heide Troitzsch ist als Psychologin, Berufsberaterin und Mutter von 3 kletterbegeisterten Kindern für die Aufgabe geradezu prädestiniert. Sie ist seit 2006 Mitglied im SAC-Olten, hat die anspruchsvolle Ausbildung als DAV-

Jugendleiterin absolviert und engagiert sich seit mehreren Jahren im KiBe. Sara Zanin hat selber als Jugendliche im KiBe mitgemacht, trat dann in die JO über und bringt mit diesem Hintergrund und als angehende Primarlehrerin ebenfalls ideale Voraussetzungen mit.

Als Nachfolger von Peter Nardo hat sich Markus Kissling zur Verfügung gestellt. Markus kennt die Clubrechnung als langjähriger Revisor à fond. Er ist beruflich im Finanzwesen tätig und in der Freizeit begeisterter Tourenskiläufer und Mountainbiker. Er ist seit 1998 Mitglied unserer Sektion. Der Vorstand ist überzeugt, dass mit Markus Kissling ein kompetenter Nachfolger für Peter Nardo gefunden werden konnte.



*JO-Chefin Anna-Lea Wyss und Präsident Stefan Goerre begrüßen Markus Kissling als neues Vorstandsmitglied*

Heide Troitzsch, Sara Zanin und Markus Kissling werden einstimmig, ohne Enthaltungen und mit grossem Applaus gewählt und von JO-Chefin Anna-Lea Wyss und dem Präsidenten mit Blumen im Vorstand begrüsst.

5. Bestätigung der übrigen Vorstandsmitglieder. Stefan Goerre stellt die bisherigen Vorstandsmitglieder kurz vor und wünscht sich nichts mehr, als dass ihm sein «Dreamteam» für die nächsten Jahre erhalten bleibt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder werden mit grossem Applaus für weitere drei Jahre bestätigt. Der Präsident muss getreu nach Statuten

separat bestätigt werden, was ebenfalls durchgewinkt wird. Der Sektions-Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen: Stefan Goerre (Präsident, wie bisher, Kollektiv-Unterschrift), Therese Däster (Aktuarin, wie bisher, Kollektiv-Unterschrift), Markus Kissling (Kassier, neu, Einzel-Unterschrift), Christine de Gottardi (Tourenchefin Winter, wie bisher), Anna-Lea Wyss (Co-Chefin Jugend, wie bisher), Sara Zanin (Co-Chefin KiBe, neu), Heide Troitzsch (Co-Chefin KiBe, neu), Benjamin Weibel (Co-Chef Jugend, wie bisher), Bernhard Mayer (Tourenchef Sommer, wie bisher), Martin Schmid (Senioren Obmann, wie bisher), Kurt Vögeli (Hüttenchef Willehaus, wie bisher), Andreas Dettwiler (Hüttenchef Weissmies, wie bisher). Weil Peter Nardo Vizepräsident war, ist dieses Amt vorübergehen vakant.

Anschliessend werden die beiden ständigen Kommissionen mit Applaus für 3 weitere Jahre ins Rennen geschickt:

*Alpinkommission:* Bernhard Mayer (Vorsitz), Christine De Gottardi, Anna-Lea Wyss, Benj Weibel, Heide Troitzsch, Sara Zanin, Steffanie von Felten, Peter Arnet, Walter Fetscher und Markus Berger; *Hüttenkommission:* Andreas Dettwiler (Vorsitz), Kurt Vögeli und Freddy Huser.

6. Verabschiedung von Kassier Peter Nardo. Weil sich Peter Nardo wegen seiner Weiterbildung heute entschuldigen musste, wird ihn Stefan Goerre an der Herbstversammlung vom 2. November 2018 offiziell verabschieden.

7. Verabschiedung von KiBe-Chef Markus Berger. Stefan Goerre erinnert daran, dass Markus Berger seit 1998 im Vorstand tätig ist, eine Zeitlang sogar gleichzeitig als Sommer- und Wintertourenchef und seit 2010 mit grossem Engagement und Herzblut das KiBe geleitet, gefördert und geprägt hat. Mit seinen grossen Fähigkeiten als Alpinist, Kletterer und Skifahrer und seiner ruhigen und empathischen Ausstrahlung war und ist er für die Kinder und Jugendlichen ein echtes Vorbild.



*Unser bisheriger KiBe-Chef Markus Berger wird von Stefan Goerre verabschiedet*

Als Dank für diesen ausssergewöhnlichen und langjährigen Einsatz überreicht ihm Stefan unter grossem Applaus einen Bergkristall.

8. Ernennung von vier neuen Ehrenmitgliedern. Der Präsident hat nun die schöne Aufgabe, die vom Vorstand erkorenen neuen Ehrenmitglieder vorzustellen und schickt voraus, dass seit 2016 Vorstandsmitglieder frühestens 1 Jahr nach ihrem Rücktritt zu Ehrenmitgliedern ernannt werden können:

*Muriel Jeisy-Strub: hat im KiBe angefangen*, wurde nach der JO-Zeit J+5 Coach und war 2009-2017 als Aktuarin ein sehr engagiertes Vorstandsmitglied. Auch nach dem Rücktritt aus dem Vorstand übernimmt sie mit ihrer Familie jedes Jahr ein Willehaus-Weekend und hilft uns immer bereitwillig (und gratis!) mit juristischem Rat und kommt trotz Mutter- und 80%-Berufs-Pensum immer wieder mit Begeisterung auf Ski-Touren und Bergwanderungen mit.

*Freddy Huser: Er gibt seit 2007 alles für das Elmer-Hüttli*, leidet, wenn die Besucherzahlen sinken und strahlt, wenn die Hütte voll ist. Er hat als vielseitig begabter Allrounder den Komfort im Hüttli massgeblich verbessert und dank seinen guten Beziehungen zu den Sportbahnen, zur Mungghütte und zur Alpkorporation gratis Brennholz für viele Jahre beschaffen können. Er ist trotz der langen Anreise nach Elm immer dann vor Ort, wenn man ihn braucht.

*Dieter Kerschbaumer: Betreut seit 2005 unsere Homepage und macht mit viel Fachwissen und Engelsgeduld jede nötige Anpassung*, so auch die Integration von DROPTOURS. Er ist auch unser Hof-Fotograf und schleppt auf jede Tour seine Spiegelreflexkamera mit und erfreut uns später mit ausdruckstarken Fotos. Dieter ist der zweithäufigste Tourenteilnehmer und organisiert seit mehreren Jahren die Sommertourenwoche. Leider musste er sich heute wegen einer Grippe entschuldigen und wird somit in Abwesenheit zum Ehrenmitglied verurteilt!

*Ingo Seidl: Seit 2010 gestaltet er jedes Jahr mit Herzblut 6 Clubmitteilungen*. Er kämpft im wohl exponiertesten Amt der Sektion wie ein Löwe dafür, dass alle Tourenberichte, Jahresberichte, Traktandenlisten, Protokolle und Geburtstage termingerecht eingereicht werden. Ingo ist auch der häufigste Tourenteilnehmer unserer Sektion. Ingo bedankt sich ganz herzlich für die Ehrenmitgliedschaft, die für ihn, wie der «Oscar» sei. Er sei ja nur der «Schriftsetzer», die grosse Arbeit werde von den Clubmitgliedern mit ihren Beiträgen geleistet. Einen grossen Dank hätte auch seine Frau verdient für das Korrekturlesen.

*Unsere neuen Ehrenmitglieder: krankheitshalber fehlt Dieter Kerschbaumer*



*Freddy Huser, Muriel Jeisy-Strub, Ingo Seidl*

*Muriel Jeisy-Strub, Freddy Huser, Dieter Kerschbauer und Ingo Seidl* werden einstimmig und mit grossem Applaus als neue Ehrenmitglieder gewählt.

9. Informationen des Vorstands:

Kletterverbot Buchsiter Platte: die Sperrung ist ein herber Verlust für die Sektion. Für Felssäuberungen, Absperungen und Anpassungen müssen wohl gegen CHF 10'000 investiert werden. Bernhard Mayer, Stefan Goerre und unser Geologe Christian Meyer sind im Gespräch mit der Gemeinde Oberbuchsiten und hoffen, dass mindestens im östlichen Plattenteil dieses Jahr wieder geklettert werden kann.

Allwettertour 2018: Urs Schenker übernimmt die Organisation. Das Mittagessen wird im Alters- und Pflegeheim «Sennhof» in Vordemwald stattfinden.

Neugestaltung der Clubmitteilungen: Wird von einer Projektgruppe (Martin Schmid, Ingo Seidl, Stefan Goerre) im Laufe dieses Jahres entworfen und dem Vorstand unterbreitet. Im 2019 dürften die Clubmitteilungen moderner und vielleicht sogar farbig daherkommen.

Neues Layout der Homepage: Dieter Kerschbaumer hat den Internet-Auftritt der Sektion neu gestaltet. Dieser wird in den nächsten Wochen online geschaltet. Neues Konzept für die Herbstversammlung: Nachdem der Zeitplan bei der letzten HV aus dem Ruder gelaufen ist, verzichten wir diesmal auf einen Vortrag und trennen Vorträge und Versammlung.

Martin Schmid hat als Pilotprojekt den Vortrag von Jürg Schlegel im Kino Lichtspiel mit grossem Erfolg organisiert. Das wäre eine gute Alternative anstelle eines Vortrags an der schon so reich befrachteten HV.

Materialraum Hotel Arte: Den Bibliothekskasten müssen wir räumen und entsorgen. Für den sehr gut gelegenen Materialraum verlangt das Hotel Arte ab sofort eine Jahresmiete von CHF 1000.-. Wir beissen in den sauren Apfel...

(Ergänzung dazu → «Schlusslichter»).

Jugend+Sport-Leiter(in) 2 für das KiBe: Nach dem Rücktritt von Markus Berger braucht es einen neuen J+S Leiter 2, damit wir weiter J+S-Subventionen erhalten. Wer meldet sich?

Trendsporthalle: Genossenschaftspräsident Alex Troitzsch informiert über den neusten Stand: Die Machbarkeitsstudie ist soweit ausgereift, dass mit der Umsetzung begonnen werden könnte, die alte Brocki ist leer. In Aarburg gibt es ein ähnliches Projekt, nächste Woche treffen sich die Verantwortlichen, damit eine Doppelpurigkeit vermieden und die Kräfte gebündelt werden.

10. Anträge an die Generalversammlung sind keine eingegangen.

11. Verschiedenes.

Dank: Der Präsident dankt Klaus Jäggi und den Turnerinnen 60 plus einmal mehr für die tolle Bewirtung. Nächstes Jahr haben die Turnerinnen ganz klar auch Blumen verdient! Weiter dankt Stefan Max und Waltraud Ruesch für die Organisation des Imbisses (dieses Jahr leider zum letzten Mal...) und last but not least Brigitta Köhl für den Bericht im OT. Ehrungen: Die Mitglieder, welche dem SAC 25, 40, 50 oder 60 Jahre (!) angehören (ihre Namen sind in den Clubmitteilungen Nr. 2018-01 publiziert), werden vom Senioren-Obmann Martin Schmid namentlich aufgerufen und erhalten ein SAC-Olten-Sackmesser, eine Ehrenurkunde und das goldene Abzeichen.

Martin überreicht Armin Wullschleger, der sage und schreibe seit 60 Jahren im SAC Olten ist und auch mit 87 Jahren noch auf die Wanderungen mitkommt, für dieses aussergewöhnliche Jubiläum einen schönen Blumenstraus.

Um 21.00h schliesst der Präsident den offiziellen Teil und lädt zum offerierten Imbiss ein.

Olten, den 06. April 2018,  
Die Protokollführerin:

Therese Däster, Aktuarin  
Alle Bilder: *Ingo Seidl*



## **Unsere Mitglieder**

### **Runde Geburtstage**

#### **den 65. Geburtstag feiert**

Iwan Studer, Egerkingen, am 11.07.

#### **den 70. Geburtstag feiern**

Reto Schaller, Aarburg, am 10.06.

Gerhard von Arx, Trimbach, am 25.06.

Jörg Schneitter, Meggen, am 21.06.

Hans Berger, Olten, am 28.07.

#### **den 75. Geburtstag feiern**

Heinz Jäggi, Dulliken, am 03.07.

Franz Gratwohl, Fülenbach, am 11.07

#### **den 80. Geburtstag feiern**

Andreas Burckhardt, Lostorf, am 15.06.

Ulrich Ghisler, Olten, am 27.06.

#### **den 90. Geburtstag feiert**

Franz Eng, Günsberg, am 19.07.

*Wir gratulieren allen zu ihrem runden Geburtstag  
und wünschen ihnen ein schönes Fest sowie gute Gesundheit.*

## **Verstorben ist ....**

Jean-François Sudan, Olten, geboren am 31.07.1944, SAC-Mitglied seit 2007

*Wir werden unseren Kameraden vermissen und entbieten den Angehörigen unsere  
aufrichtige Anteilnahme.*

## **Aktive**

### **Tourenprogramme Aktive für Juni bis 10. August 2018**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer  
Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Tourenleiterhöck, Aktive und JO**

**Fr, 01. Juni 2018**

Leitung Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33;  
sommertouren@sac-olten.ch  
Tourenart Anlass  
Anmeldung an Bernhard Mayer

#### **Mythen-Trilogie**

**So, 03. Juni 2018**

Tourenleitung Daniel Tschanz; 044 926 81 46; 076 321 91 55;  
datscha4478@gmail.com  
Tourenart Klettern Alpin



**spital  
club**  
der clevere Zusatz

## RUHE | KOMFORT | FREIE ARZTWahl

### BEISPIEL:

50-64 jähig, **Privat** im  
Einbettzimmer und freier Arztwahl  
für nur **Fr. 160.- / Monat**

### BEISPIEL:

50-64 jähig, **Halbprivat** im  
Zweibettzimmer und freier Arztwahl  
für nur **Fr. 80.- / Monat**

Zudem überzeugen auch unsere Zusatzleistungen wie z.B. Beiträge an  
Dentalhygiene, Fusspflege, Übernahme der Impfkosten usw.  
**Wir beraten Sie gerne!**

**SPITAL CLUB SOLOTHURN** | 032 627 30 18 | [info@spitalclub.ch](mailto:info@spitalclub.ch) | [www.spitalclub.ch](http://www.spitalclub.ch)

**marti**  
schreinerel & schliesstechnik

Das führende Fachgeschäft im Bereich  
Schreinerel & Schliesstechnik im Raum Olten

marti ag schreinerel & schliesstechnik  
Dünnerstrasse 3 | 4616 Kappel | Tel. 062 206 90 00  
[www.marti-ag.com](http://www.marti-ag.com)

**CENTRAL  
APOTHEKE  
SANITÄTSGESCHÄFT**

Baslerstrasse 72, 4600 Olten, Tel 062 212 90 80

**10 % Rabatt**

Erhalten Sie für Ihren Einkauf bei uns, wenn Sie uns diesen Bon abgeben.  
Ausgenommen sind rezeptpflichtige Medikamente und Aktionen.  
Gültig bis 31. Dezember 2018

**Restaurant  
Alp**

Fam. Rüeeggger  
Telefon 062 393 11 24  
Oberbuchsiten  
MI + DO geschlossen

**Energie  
nach Plan**

**Aare Elektroplan AG**

Beratung & Planung & Sicherheit  
Inhaber H.P. Pfäffli  
Aarauerstrasse 180  
Postfach 1445, 4601 Olten  
Telefon 062 287 83 00, Fax 062 287 83 19  
[info@aepag.ch](mailto:info@aepag.ch), [www.aepag.ch](http://www.aepag.ch)

**AEP**

Beschreibung/ Schwierigkeiten	<p>Gesamtüberschreitung Mythengruppe (Via N-Grat (T6-, II-III+, BH) auf Haggenspitz (1761m) - weiter via Kamin (T5, III-, BH) auf Klein Mythen (1811m) – zum Schluss via Chalberstöckli-Route (T5-T6, BH) auf Gross Mythen (1898m))</p> <p>Eine Perle für Alpinwander-Liebhaber; die Kletterschwierigkeiten halten sich in Grenzen (eine Stelle III+ [Müller-Kamin], umgehbar, ansonsten mehrheitlich II).</p> <p>Die Tour lässt sich grundsätzlich vernünftig absichern (Bohrhaken, Schlingen) und hat auch Fixseile, dennoch ist Trittsicherheit und Vertrautheit im oberen T5- bis unteren T6-Gelände ein unbedingtes Muss, gerade auch, um den Zeitrahmen nicht zu sprengen.</p> <p>Ausstieg an mehreren Stellen möglich. Ein Pdf-Beschrieb folgt.</p> <p>Ca. 1200Hm, Auf- &amp; Abstieg - Marschzeit je nach Teilnehmerniveau und Absicherungsbedarf 7–10 Std.</p>
Anmeldung	von 01.05.2018 bis 14.05.2018 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 4 Teilnehmer,
Hinweis	Bitte erwähnen, ob eine Seilschaft übernommen werden kann

---

***Fels- u. Eiskurs, Sustlihütte; JO und Aktive gemeinsam Sa/So, 09./10. Juni 2018***

Kursleitung	Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33; sommertouren@sac-olten.ch
Anmeldung	an den Kursleiter

---

***Bächenstock Sa/So, 23./24. Juni 2018***

Tourenleitung	Yvonne Vögeli; 043 538 82 50; 077 415 47 58; yvoegeli@gmail.com
Hinweis	Die Tour wurde wegen Unpässlichkeiten abgesagt

---

***Hangendgletscherhorn, Chamligrat Sa/So, 23./24. Juni 2018***

Tourenleitung	Daniel Schweizer; 062 291 19 74; swissdani@yetnet.ch
Tourenart	Hochtour
Beschreibung	Langer Klettergrat mit hochalpinem Ambiente, 1100Hm Auf- und Abstieg von der Hütte zum Gipfel, WS+
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 4 Teilnehmer

---

***Kletterwochenende Weissmieshütte Sa/So, 30.Juni/01. Juli 2018***

Tourenleitung	Stefan Goerre; 062 297 00 33; 079 746 32 90; stefan.goerre@hin.ch
Tourenart	Klettern Alpin
Beschreibung	<p>Fahrt mit öV nach Saas Grund. Seilbahn bis Hohaas. Abstieg ½ Std. zur Weissmieshütte. Am Nachmittag Klettern im Klettergarten Laggin oder in der Jäghorn Südwand.</p> <p>Am Sonntag Klettern in den 2017 neu eingebohrten Mehrseillängen-Routen am Jägigrat.</p> <p>Die von Maegu Burger und Alex Troitzsch im Juni 2017 neu eingerichteten Routen im südexponierten Jägigrat sind für alle noch Neuland, sicher aber noch nicht abgespeckt! Eine Übernachtung in unserer sektionseigenen Hütte mit Panoramablick auf 18 Viertausender lohnt allein schon die Reise ins Saastal.</p>
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 12 Teilnehmer

## **Gesucht: Für KiBe: Jugend + Sport-Leiter 2**

Mit dem Rücktritt von Markus Berger, als KiBe-Chef verlieren wir auch die Jugend+Sport-Subventionen, weil Markus J+S-Leiter war/ist.

Damit wir wieder an Jugend+Sport-Unterstützung profitieren können, suchen wir dringend einen/eine J+S-Leiter/Leiterin 2, der/die bereit wäre, beim KiBe-Programm mitzumachen.

*Der Vorstand*

### ***Hochtour Fründenhorn / Doldenhorn Galletgrat Sa – Mo, 07. – 09. Juli 2018***

Tourenleitung	Mireille Brodmann; 062 216 00 01; 076 428 00 01; m.brodmann@gmx.ch
Tourenart	Hochtour
Bergführer	Markus Burger
Beschreibung	1. Tag: Anreise und Aufstieg auf Fründenhütte 2. Tag: Einlaufftour Fründenhorn 3. Tag: Doldenhorn via Galletgrat und Heimreise ZS+ / 1100Hm, Auf- und Abstiegzeit ca. 10 Std.
Anmeldung	bis 10.06.2018 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 8 Teilnehmer

### ***Tourenwoche Aiguille du Midi bis Argentière So – Fr, 08. – 13. Juli 2018***

Tourenleitung	Dieter Kerschbaumer; 062 213 90 52; 079 474 20 16; kerschbaumer@bluewin.ch
Tourenart	Hochtouren
Bergführer	Walter Fetscher
Beschreibung	Wir beginnen da, wo wir 2015 aufhörten: Ab Aiguille du Midi ostwärts die schönsten Grate und Gipfel bis zur Region Argentière. Sonntag 8. Juli: Anreise Montenvers – Refuge du Couvercle Montag 9. Juli: Aiguille du Moine – Refuge du Couvercle Dienstag 10. Juli: Traverse Les Courtes – Refuge du Couvercle Mittwoch 11. Juli: Wechsel zum Refuge du Requin – Klettern Donnerstag 12 Juli: Plan Midi – Aiguille du Midi – Ref. Hôtel «Torino» Freitag; 13. Juli: Arête Rochefort – Aiguille du Midi; Heimfahrt
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 8 Teilnehmer

### ***Hochtour Gwächtenhorn und Diechterhorn Sa/So, 14./15. Juli 2018***

Tourenleitung	Mireille Brodmann; 062 216 00 01; 076 428 00 01; m.brodmann@gmx.ch
Tourenart	Hochtour
Beschreibung	1. Tag: Anreise: Anreise Handegg, Gelmerbahn und danach 2 Std. Wanderung zur Hütte / Einklettern in einem Klettergebiet nahe bei der Hütte 2. Tag: Hochtour Gwächtenhorn – Diechterhorn 5 bis 6 Stunden ab Hütte retour; Heimreise
Anmeldung	bis 06.07.2018 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Touren- leitung, max. 6 Teilnehmer
Hinweise	je nach Gruppenzusammensetzung wird die Tour angepasst, z.B. «nur» Diechterhorn

**Gross Spannort****Sa/So, 21./22. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Patrick De Gottardi; 062 296 19 57; 079 243 99 16; p.degottardi@bluewin.ch
Tourenart	Hochtour
Beschreibung	Von der neu umgebauten Kröntenhütte über den Glatt Firn mit kurzer Kletterei auf den Gross Spannort. Abstieg über die Schlossberglücke nach Engelberg.,
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 6 Teilnehmer

**Piz Blas (3019m), Val Cadlimo****Sa/So, 28./29. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Peter Arnet; 062 849 51 74; 079 402 07 78; pitsch.arnet@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 8 Teilnehmer

**Aiguille de la Tsa (3668m)****Sa/So, 28./29. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Daniel Tschanz; 044 926 81 46; 076 321 91 55; datscha4478@gmail.com
Tourenart	Klettern Alpin
Beschreibung/ Schwierigkeit	Sa: Von Arolla ca. 4.5h (T5) zur Cab.de Bertol (3311m), weiter auf Pointe de Bertol (3499m), gemütlicher Ausklang in Bertolhütte So: Aufstieg und Erklimmen Gipfelnadel (ZS-, 3b) Aiguille de la Tsa (3668m), Abstieg nach Arolla. Kaum zu glauben, dass diese kühne Felsnadel relativ einfach zu besteigen ist. Die Gipfelnadel ist mit Bohrhaken abgesichert. Du solltest in Bergschuhen im III. Grad klettern können und Trittsicherheit mitbringen, gerade auch für den nicht ganz trivialen Aufstieg zur Bertol-Hütte (T5-). Ein Pdf-Beschrieb folgt Ca. 1600Hm; Auf- und Abstiegzeiten (Samstag 6-8 h, Sonntag 8-9h)
Anmeldung	von 01.07.2018 bis 20.07.2018 via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 4 Teilnehmer
Hinweise	Bitte erwähnen, ob eine Seilschaft übernommen werden kann.

**Alpinwanderung Spitzplanggenstock (2822m)****Sa/So, 04./05. August 2018**

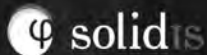
---

Tourenleitung	Jörg Bitterli; 062 926 37 42; 079 332 75 79; joerg.bitterli@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	1. Tag: zur Sewenhütte, 2 Std. bis zur Hütte 2. Tag: Aufstieg zum Spitzplanggenstock (2822m) via alter Hüttenplatz – Sewenzwächten (bis zum Firn) 2½ Std. bis zum Gipfel, der Weg ist blau-weiss.
An-/ Rückreise	Mit öV von Olten zur Sustenpasstrasse (Haltestelle Goretzmettlen)
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 10 Teilnehmer

**Rosenhorn, Berner Oberland (3688m)****Sa/So, 04./05. August 2018**

---

Tourenleitung	Peter Arnet; 062 849 51 74; 079 402 07 78; pitsch.arnet@bluewin.ch
Tourenart	Hochtour
Anmeldung	via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung, max. 7 Teilnehmer



Revision | Treuhand | Steuern

WIR PRÜFEN,  
BERATEN, GESTALTEN  
UND SCHAFFEN  
TRANSPARENZ.

Solidis Revisions AG

Martin-Distell-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 207 30 40, Fax 062 207 30 49

revision@solidis.ch, www.solidis.ch

Solidis Treuhand AG

Martin-Distell-Strasse 9, 4600 Olten

Tel. 062 287 66 77, Fax 062 287 66 44

treuhand@solidis.ch, www.solidis.ch



sistema

astoria

hotel · restaurant · bar

hübelstrasse 15 - ch-4600 olten

www.astoria-olten.ch · info@astoria-olten.ch

tel. +41 (0) 62-212 12 12 · fax +41 (0) 62-212 57 89

Bei Abgabe dieses Inserates erhalten Sie

10 % Rabatt

Santé Drogerie  
Sälipark Apotheke  
Naturathek

Louis Giroud-Strasse 26, 4600 Olten, Tel: 062 296 81 21

gültig bis 31.12.2019

von Rohr Holzbau AG  
4622 Egerkingen  
Telefon 062 388 89 00  
www.vonrohr-holzbau.ch

VON ROHR

Holzbau Fensterbau  
Bedachung Schreinerei  
Küchenbau



Zuverlässig und freundlich!  
Das Fürst-Service Team

ELEKTRO Jo GÄRN  
FÜRST

Fürst Hägendorf AG – Ihr zuverlässiger Service-  
Partner für Elektro-Service + Haushaltgeräte  
www.fuerst-elektro.ch

Die Mobiliar.  
Sicher ist sicher.

Generalagentur Olten

Fabian Aebi-Marbach

Baslerstrasse 32

4603 Olten

T 062 205 81 81

olten@mobiliar.ch

mobiliar.ch

die Mobiliar

### **Trotz beissender Kälte ein Vergnügen – Skitouren rund um Splügen;**

**So, 25. Februar – Fr, 02. März 2018**

Tourenleitung: Judith Arpagaus, Bergführer Walter Fetscher; Teilnehmende: Bernadette Geeroms Rüegg, Annekäthi und Markus Hänsli, Edith Hoffland Locher, Kiwi Troxler, Ingo Seidl, Andi Strub.

#### **So, 25.02.: Anreise und Mittagshorn:**

Kurz nach 10h waren wir komplett in unserer Wochenunterkunft in Splügen, Hotel «Piz Tambo», angekommen. Gemäss Meteo haben wir die kälteste Woche dieses Winters ausgewählt. Ob dieser Wetterbericht auch hier im Hinterrheintal in Splügen auf 1450m zutreffen wird, wird sich zeigen.

Um 11h ziehen wir für eine «kurze» Einlauftour los. Das Ziel war das Mittagshorn bzw. sein Wintergipfel auf ca. 2520müM. Auf der Südseite von Splügen stiegen wir durch den winterlich verschneiten Fugschtwald auf. Als wir auf ca. 1800müM den dichten Wald verliessen, zeigten sich am Himmel die ersten blauen Fenster, die sich von Minute zu Minute vergrösserten, und wir so ein Panorama bei strahlendem Sonnenschein erleben konnten. Gemütlich stiegen wir weiter hoch, querten zwischen den zugeschnittenen Suretaseen und der Seehütte nach Osten und packten den Aufstieg zum Mittagshorn. Wenn man erst so spät startet, kann man kaum unberührte Hänge erwarten. Trotzdem führte uns Walter durch unerwartete Genussänge zurück ins Tal. Die Woche hatte fantastisch begonnen. *Andi*

#### **Mo, 26.02. Schollenhorn, 2730m:**

«Kälteste Nacht dieses Winters». Das war die erste Nachricht, die ich heute Morgen gelesen habe. Nichtsdestotrotz haben wir uns gut eingepackt, die Felle montiert und los ging's bei strahlendem Sonnenschein. Zuerst am nördlichen Dorfrand Splügens steil bergauf. Mit den Harscheisen an den Ski wäre der erste Hang leichter zu bewältigen gewesen. Bis zur Stutzalp folgten wir mässig steigend einem Bergsträsschen. Nach einer kurzen Pause ging es dann deutlich steiler und nun mit Harscheisen hinauf

Richtung Schollenhorn. Bei tiefen Minustemperaturen und aufkommendem Wind beobachteten wir in unseren Gesichtern einzelne weisse Nasen. Das Risiko von Erfrierungen schien uns zu gross und Walter entschied bei ca. 2500m zur Umkehr. Wie immer führte er uns sicher zurück ins Tal. Bei Kaffee und herrlichem Kuchen im Hotel «Bodenhaus» wärmten wir uns wieder auf. Trotz garstiger Verhältnisse hatten wir eine schöne Tour. *Annekäthi*

#### **Di, 27.02. Tällihorn, 2819m:**

Gestern war ja eine Saukälte (anders kann man dem nicht sagen) und heute sollte es noch kälter werden. Aber Walter hat eine Geniesser-Route gewählt, geschützt vom Nordwind und am Sonnenhang: Von Nufenen aus über Steinigboda auf das Tällihorn. In Nufenen waren wir noch im Schatten (in dieser Saukälte halt) aber nach wenigen Minuten hat uns die Sonne erreicht und den ganzen Tag begleitet. Ein schöner Aufstieg bis auf den Gipfel ist uns beschert worden, dort eine grandiose Aussicht und eine tolle Abfahrt über pickelhartem Schnee, der uns getragen hat. So ist uns die Plackerei mit Bruchharst erspart geblieben. Wir hatten eine sehr schöne Tour. *Markus*

#### **Mi, 28.02. Valserbärg, 2502m:**

Nach einem feinen, gemütlichen Frühstück starten wir mit der Fahrt nach Hinterrhein. Es ist erneut bitterkalt; im Auto zeigt das Thermometer -21°C! an. Walter hat sich das heutige Ziel, den Valserberg, gut überlegt. Schon nach kürzester Zeit sind wir nämlich in der Sonne und so können wir die Kälte gut ertragen.

Aber – je höher wir kommen, umso mehr

Noch herrscht Windstille,  
am 1. Tag am Mittaghorn



Kiwi, Andy und Bernadette:  
Abfahrt vom Mittaghorn



Eisiger Sturm am Valsenberg,  
gefühlte  $-30^{\circ}\text{C}$



Ingo sucht am  
Valsenberg ein  
windarmes Plätzchen



Am Guggermüll 2886m,  
letzte Station





zieht der Wind an. Wir erreichen das Ziel, machen uns aber möglichst rasch an die Abfahrt. Diese ist wegen des harten Schnees recht gut zu fahren. Im Hotel «Bodenhaus» und mit einem leckeren Nachlessen lassen wir den gelungenen Tag ausklingen. *Edith*

**Do, 01.03.** *Wannagrät, die wind(-stille) Tour:* Die Temperaturen sind gegenüber den Vortagen gestiegen, liegen aber immer noch bei -10°C. Zudem weht ein kräftiger Wind. Ist bei diesen Verhältnissen überhaupt eine Tour möglich? Sieben SAC-ler entscheiden «ja» und machen sich gemeinsam mit Walter für die Tour bereit. Kiwi bevorzugt die Sauna-Landschaft im Mineralbad Andeer. Bei stürmischem Wind ziehen wir los. Wir hoffen, auf der Nordseite des Einshorns in den Windschatten zu laufen. Und tatsächlich nimmt der Wind schon bald ab. Wir geniessen den Aufstieg über die Horneralp zum Wannagrät (2450m) und die Abfahrt im Pulverschnee. Glücklicherweise kehren wir zurück ins Tal. *Judith*

**Fr, 03.03.:** *Guggernüll, 2886m:* Am unseren letzten Skitourentag machen wir uns auf einen kurzen Fussmarsch zur Talstation der Bergbahnen. Dort nehmen wir um 8.30h die erste Gondel, die uns zur Tonatzhöhi, 2144 m bringt. Von dort geht's auf der Skipiste hinab zur Tamboalp, 2032m. Hier werden die Felle montiert und wir starten zu unserem Tagesziel dem Guggernüll. Die Sonne versucht vergebens mit ihren

Strahlen durch den dichten Hochnebel zu dringen; trotzdem ist es ca. 20°C wärmer, als zu Beginn der Woche. So steigen wir mit wenig Fernsicht dem Gipfel entgegen. Unterwegs nutzen wir die Gelegenheit die Spitzkehrentechnik zu üben, die uns Walter diese Woche wieder einmal beigebracht hat. Nach etwa 3 Std. erreichen wir den Vorgipfel, wo wir die Ski deponieren. Den Hauptgipfel besteigen wir zu Fuss über ausgesetzte Felsen. Nach dem obligaten Gipfelfoto im «Grau in Grau» steigen wir ab, zurück zum Vorgipfel und machen uns parat für die Abfahrt. Wegen der schlechten Sicht gibt Walter die Devise durch, zusammen zu bleiben. Ingo macht das Schlusslicht wegen seiner gut sichtbaren gelben Jacke. So kommen wir alle zurück ins Skigebiet und nach einer rasanten Abfahrt sind wir wieder zufrieden in Splügen. Die tolle Woche beenden wir im Cafe «Rustico» am Stammtisch, bevor wir die Heimreise antreten. *Bernadette*

Ein herzliches Dankeschön an Wüff, der uns stets umsichtig geführt hat. Dank seiner grossen Erfahrung suchte er immer wieder möglichst windgeschützte und sonnenbeschienene Täler für unsere Aufstiege und nahm stets auf die unterschiedlichsten Bedürfnisse der Teilnehmenden Rücksicht. Und vielen Dank an Judith, die eine wunderbare Tourenwoche perfekt organisiert hat – nur das Wetter hätte noch Potenzial gehabt!

*Dem schliessen sich alle an!*

### ***Skitour auf den Zinggen (UR), So, 04. März 2018*** *Tourenleitung Thomas Rose, Teilnehmende: → Text*

**A**uf dem Perron in Olten wartet noch Patrick; Thomas und Steffi sind schon vor Ort. Einmal umsteigen bis Unterschächen, das ist bequem. Als kleines Grüppchen starten wir direkt auf dem Schnee, anders als 2014 auf der Tour zum Gross Ruchen. Unten ist es noch windstill, aber der Föhn bläst schon gut sichtbar den Schnee über die Kämme. Hinten im Brunnital sehen wir zwei bei der Abfahrt, die den Aufstieg

mit der Sittlisalp-Bahn abgekürzt haben. Und dann sind 12 Skitüreler vor uns. Thomas verzichtet auf Pausen, und so sind bald alle hinter uns. Bis ein Einsamer mit dem Split-Board an uns vorbeizieht und eine grosszügig breite Spur hinterlässt. Es wird steiler und windiger. Wunderschön ist es, wenn der Wind so viel Schnee umherbläst, dass die ganze Umgebung in Wellen vorbeizieht; aber leider nicht ganz einfach zu geniessen.

Wir überschreiten den Sewligrat und queren den Hang bis zum Zinggen. Im heftigen Wind ziehen wir die Felle ab, alles ist voll Schnee, aber wir schaffen es ohne, dass etwas wegfliegt. Dann schnell in den Pulverschnee-Hang, weg vom versteckten Couloir, wo die Beschleunigung durch die Steilheit und den Gegenwind fast kompensiert wird. Schon bald gibt's was zu trinken vor der Beiz in Brunnli, und das Auslaufen auf dem Schnee, ist

auch genussvoller als die Ski zu tragen. Die Wärme unten lässt uns ahnen, dass hier auch bald frühlinghaftes Grün das Weiss ablösen wird. So früh zurück, fährt uns Steffi noch bis Flüelen, und wir sind wieder schnell zu Hause nach diesem perfekten Tag!

Ganz herzlichen Dank an Thomas, der für dieses Wetter die Tour genau richtig angepasst hat.

*Text & Bilder Dieter Kerschbaumer*



*Aufstieg aus dem Brunnital*



*Thomas schaut, ob wir alle parat sind  
Links oben der Zinggen*



*Letzte Bindungskontrolle –und dann  
rein in das schattige Pulver-Couloir*



*Am Morgen waren da noch Eiskletterer  
am Werk – wäre auch reizvoll gewesen!*

**Mit Ski aufs Rauflihorn;  
So, 18. März 2018**

Tourenleitung: Philippe  
Sudan, Teilnehmende:  
Muriel Jeisy-Strub, Petra  
Waldburger, Sophie Wist,  
Patrick Mugglin, Ingo Seidl.

**W**ie verliert man den  
ersten Touren teilneh-  
mer schon morgens vor  
6:00h am Bahnhof Olten?  
**W**ieviel Minuten Sonne  
genügen für eine gelunge-  
ne Tour?

**W**ie übersteht man 1100 Höhenmeter  
mit üblen Blasen an den Füßen?

**W**o im Diemtigtal macht der Schnee-  
hase Skiferien vor dem Osterstress?

**W**ieviel Kilogramm Stollen an den Ski  
haben wir auf das Rauflihorn getragen?

**W**ieviele Badewannen aber nun die teils  
neblige Strecke schmücken, bleibt aller-  
dings das Geheimnis der Gruppe.

Die lohnende Tour lieferte dazu alle  
Antworten (frage die dabei Gewesenen).  
Es hat auf jeden Fall Spass gemacht.  
Merci Philippe!

Text: *Wir auf der Rückreise*  
Bilder: Patrick Mugglin



*Am Waldweg geht's gemütlich zur Alp Grimmi, wo auf  
uns ein wenig Sonne wartet. Sonst ist der Nebel schon  
wetterbestimmend*



*Der aufziehende Nebel hat uns vom  
Gipfel vertrieben, so dass das obligate  
Selfi-Gruppenbild bei der Abfahrt wieder  
im Waldweg gemacht wurde*

**Skitouren Lagginjoch und Senggachuppa (VS) zum Zweiten; Sa, 7.18. April 2018**  
Tourenleitung: Markus Berger, Teilnehmende: siehe Text

**B**litzartig trafen wir von Olten kom-  
mend am Hohsaas ein, fellten unsere  
Gleitgeräte (Ski und Boards) an und mach-  
ten uns unverzüglich auf zum Lagginjoch  
(3499m!). Selbstverständlich hatten wir  
prächtiges Walliser-Wetter, mit allerdings  
wechselnden Schneeverhältnissen. Bei  
der langen Querung des Hohlaubglet-  
schers, zeigte sich, dass die beiden  
Boarder (Frank und Diego) in diesem Ge-  
lände etwas Mühe bekundeten, was sich  
am nächsten Tag bestätigte.

Nach einer ausgiebigen Bewunderung  
des Panoramas fuhren wir zur Weiss-  
mieshütte ab, nicht ohne die gut präpa-  
rierte Piste dem leicht gedeckelten  
Hohlaubhang vorzuziehen.

Reger, nachwinterlicher Betrieb und eine  
ausserordentliche freundliche Bewill-  
kommung durch das neue Wirtepaar  
Carla und Robert erwartete uns dort.

*Ingo Seidl*



*Winterbetrieb in  
unserer Clubhütte*

*Mischabel-Panorama von  
der Weissmieshütte*



**A**ls Kusi, Dieter, Ingo, Frank, Diego, Andreas und die Schreiberin Marianne sonntags um fünf Uhr morgens die hervorragend geführte Weissmies-Hütte verliessen, war es noch stockdunkel. Die Pisten waren am Vorabend ein letztes Mal präpariert worden und um diese Zeit sind wohl keine Skifahrer auf den pickelhaften Pisten anzutreffen. Doch schon bald hiess es Felle und Harschseisen montieren. Aus den Pistenski wurden Tourenski und aus den Snowboards, Splitboards. Schnell waren alle bereit, denn am gestrigen Anreisetag wurde auf der kurzen Probetour alles geübt und eingestellt, somit konnte die Tour ohne Probleme gestartet werden. Auch Andreas freundete sich langsam mit der neuen Pin-Bindung an. Die verlorenen Höhenmeter holte Kusi mit dem ersten, strengen Aufstieg fast wieder ein. Doch leider zeigte sich das

Jägihorn nicht sehr kameradschaftlich. Dicke Felsbrocken verhinderten ein Durchkommen. Eine längere Harschseisenabfahrt war die Folge, auf den Splitboards noch wackeliger als mit den Tourenski.

Der Aufstieg zog sich in die Länge. Die Weissmies-Cremeschnitten vom Vortag waren schon längst verbrannt. Als Endspurt mussten noch steile 300Hm geschafft werden, bis sich die Senggachuppa mit seinem Gletscherchen endlich zeigte.

Der kleine, noch verbliebene Gletscher an der Chuppa wehrt sich aber erfolgreich gegen fremde Besucher. Die heruntergeköllerten Felsbrocken und Steine zeugten nicht von Gastfreundschaft. Der Gletscher zeigte uns die kalte Schulter. Auf der steilen, blanken Eisfläche fand nicht einmal der Schnee eine Bleibe. Es schien, als befände er sich

*Dieter vor der  
Senggachuppa*



*Am Gamserchopf (3403m):  
Markus, Frank, Andreas, Diego, Marianne, Ingo*



im Todeskampf gegen die Klimaerwärmung. Seit dem letzten Versuch ihn zu besteigen vor 2 Jahren, war er doch beträchtlich geschmolzen. Jedenfalls wagten wir uns nicht an die Ostflanke der Senggachuppe und wichen erneut vis à vis auf die Gamsköpfe aus.

Ehrfürchtig konnten wir bei der verdienten Mittagsrast die blanke Eisflanke studieren und uns Gedanken machen, wo die Route durchgeführt hätte.

Markus entschied sich auf Grund des aufsteigenden Nebels im Simplongebiet, nach Saas Balen abzufahren. Die bevorstehende Abfahrt war mit einigen Überraschungen gespickt.

Der tiefe Pulverschnee blieb uns zwar verwehrt, aber eine dünne Sulzschicht auf dem harten Untergrund ermöglichte doch ein paar genussvolle Schwünge. Spielverderber war aber der Wind, der immer wieder einen Deckel auf der Schneeoberfläche gebildet hatte. Es musste mit viel Finger- beziehungsweise Skispitzengefühl gefahren werden. Stürze gab es gleich en Gros, zum Glück endeten alle glimpflich. Die bewaldete Talabfahrt, mit dem pflotschnassen

Sulzschnee bis zu den Hüften, gab dann doch einige Probleme auf. Da wird klar, was die Tiere durchmachen, wenn sie von Varianten-Skifahrern aufgeschreckt werden und flüchten müssen.

Der kräftezehrende Schlussteil dieser Skitour wird dem Einen oder dem Anderen wohl in Erinnerung bleiben.

Zum Glück erreichten aber alle unversehrt den Talboden und bestiegen das ankommende Postauto in Saas Balen. Vielen Dank Kusi, für die gut geführte Skitour.



*Noch sind die Stilnoten im grünen Bereich – aber weiter unten im Sulz-Sumpf änderte sich das rapid!*

*Marianne Wyss-Jäggi  
Bilder von Dieter Kerschbaumer &  
Ingo Seidl*

### **Technikkurs Klettern: Sicher Absichern ohne Bohrhaken; Grandval, Sa, 21. April 2018**

*Kursleitung: Irmgard Weber; Teilnehmende: siehe Text.*

**2** Friends führen in die Romandie, und keilten sich um die besten Spalten. Dabei stellten wir fest, dass es manchmal schwierig ist, das Vertrauen in die Freunde zu finden. Obschon wir sie dauern reinlegten, blieben sie uns treu. Auch blieben sie in schwierigen Situationen standhaft, so sehr, dass die sich verkeilten. Es wurde parallel geklettert und Reihenschaltungen erstellt. Wie beim SAC-Olten üblich, hielten wir eine ausgedehnte Mittagspause und konnten getrost die Seele baumeln und unsere Freunde ein bisschen hängen lassen.



*So sehen unsere  
«Freunde» aus.*

*Bild von [www.bergezeit.de](http://www.bergezeit.de)*

Urs Hirsiger ass seinen Käse so schnell, damit er wegen der Hitze nicht davon laufen sollte.

Dank der schattenspendenden Bäume, blieben wir standhaft beim Fixpunkt bauen, sei es mit Schlingen oder Kraken.

Dani, Sophie, Urs P. und Rainer danken Irma und Urs H. für die freundschaftliche Keilerei.

Dieser Bericht wurde am Gründungsort des SAC auf dem Handy getippt.

*Sophie Wist*

# SIE PRODUZIEREN MIT UNS.



Das Kernkraftwerk Gösgen produziert Strom für 1,5 Millionen Schweizer Haushalte. Besuchen Sie unsere Ausstellung oder machen Sie eine Werksbesichtigung.

Telefon 0800 844 822, [www.kkg.ch](http://www.kkg.ch)

Kernkraftwerk  Gösgen



**Metall - und Stahlbau**  
**Rohrleitungs- / Apparate- und Anlagebau**  
**Planung - / Beratung - / Unterhalt**

**SCHLOSSEREI Otto Jäggi-Jäggi**

Fulenbacherstrasse 171 **4618 Boningen**  
Tel/Fax 062 216 52 25 [ojaeggi@bluewin.ch](mailto:ojaeggi@bluewin.ch)

**Umgebung**  
**Pflasterung**  
**Gestaltung**  
**Gartenunterhalt**

**andreas**  
**müller**  
Von der Idee  
bis zur Ausführung

**andreas müller**

Neue Allmendstrasse 4  
4612 Wangen bei Olten

Telefon 062 212 79 77  
Telefax 062 213 80 90

[info@mueller-umgebungen.ch](mailto:info@mueller-umgebungen.ch)  
[www.mueller-umgebungen.ch](http://www.mueller-umgebungen.ch)

## **Schneeschuh-Tour am Bolberg; So, 11. Februar 2018**

Tourenleitung: Arnold Walther, Madeleine Bürgi; mit dabei: Regula Beringer, Regina Hess, Leonie Imhof, Margrith Kölliker, Monika Spahr, Verena Zwingli, David Büttiker, Erich & Christian Holzer, UrsZimmermann.

**A**uch für die zweite Schneeschuh-Tour heisst es früh aufstehen. Kurz vor halb sieben finden sich elf mehr oder weniger ausgeschlafene Frauen und Männer im Bahnhof auf Gleis 11, um in den Zug nach Interlaken zu steigen. Mit

stieg holen wir 50Hm weiter unten nochmals Anlauf und erreichen steil, aber recht schnell den 1799m hohen Bolberg. Statt die versprochene Aussicht auf Hohgant, Schratzenfluh, den Brienzergat, das Augstmatthorn und natürlich alle stolzen Berner Riesen zu bestaunen, richten wir nun unsere Aufmerksamkeit auf den Inhalt unserer Rucksäcke. Schliesslich braucht es nach 800 Höhenmetern auch ein paar Kalorien und etwas zu Trinken. Inzwischen schneit es schon ziemlich heftig, was aber unserem Appetit nichts anhaben kann. Bald geht's auf den Abstieg, nun knieschonend und ohne weisse Flocken über Läger und Färrich durch die liebliche



*Eintauchen  
in den Winterwald  
Bild von Madeleine Bürgi*

Leonie, sie stösst in Bern zu uns, ist die Truppe komplett. Das Postauto bringt uns hoch ins hübsche Dorf Habkern wo wir gleich dem «Bären» zusteuern. Prima gestärkt nach Kaffee und Gipfeli und nun auch alle wach, nehmen wir die ersten paar hundert Meter auf einem aopen Fahrsträsschen unter die Füsse. Kurz nach dem Überqueren des wunderbar vereisten Bolbaches können wir im Schnee losstapfen. Noch bei «nur es bitzeli schneie» und in leiser Hoffnung auf die angesagten Aufhellungen am späteren Vormittag, nehmen wir den ersten langen Hang in Angriff. Es geht stetig aufwärts im zuerst offenen Gelände. Wir kommen gut voran, auch der Trinkhalt bei einer Alphütte auf Schwendiegg ist nur kurz. Ab hier, auf ca. 1400m, geht's durch lockeren Wald, wir freuen uns an den frisch verschneiten Tannen und manchem holzigem Winter-Kunstwerk. Die letzte Etappe nach der zweiten Trinkpause gehen wir auf einem breiten Geländerücken im angenehmen Auf und hie und da auch Ab. Für den Schlussauf-

und gemütlich zu gehende Moorlandschaft der Lombachalp. Kurz vor Erreichen der Bergwirtschaft lässt uns eine Auflockerung der Wolken erahnen was uns heute an Aussicht nicht gegönnt war, das Augstmatthorn und der Brienzergat

*Höflich, wie wir Männer sind:*

*Ladies first!*

*Leonie, Monika, Verena, Regula*





*Auf dem Bollberg: v.l.n.r. David Büttiker, Noldi Walther, Christian Holzer, Verena Zwingli  
Monika Spahr, Erich Holzer, Regina Hess, Regina Beringer, Margrith Kölliker.  
Vorne kniend: Madeleine Bürgi, Leonie Imhof Bild von Urs Zimmermann*

zeigen sich für einen Moment in voller Pracht.

Angekommen im Jägerstübli müssen wir hier auf unseren Nachmittagskaffee verzichten, da im kleinen Gasträum kein Platz ist. Die vorbestellten, sehr flexiblen Chauffeure der zwei Shuttlebusse können uns erfreulicherweise spontan eine

Dreiviertelstunde früher als abgemacht abholen und so kommen wir im gastfreundlichen «Sporthotel Habkern» doch noch zu unserem verdienten Schlusstrunk. So ein Tag im Schnee mit einer tollen Gruppe ist immer wieder ein unvergessliches Erlebnis, wir hoffen auf weitere...

In Vertretung *Madeleine Bürgi*

**Nachtrag zum Bericht, «Skiwochenende in Elm, Zugausfall im Glarnerland»** von *Sophie Wist (SAC-CM 2018-02, S.21)*: Zur Ehrenrettung unserer Bundesbahnen ist zu ergänzen, dass mir die Taxikosten unterdessen vollumfänglich und prompt zurückerstattet worden sind. Man muss allerdings die Original-Rechnungen und die Billete einreichen – falls es mal einen anderen Tourenleiter treffen sollte... *Stefan Goerre*

## **Jugendorganisation JO**

### **Tourenprogramm JO für Juni bis 10. August 2018**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch](http://sac-olten.ch)\ Touren»

#### **Tourenleiterhöck, JO und Aktive gemeinsam**

**Fr, 01. Juni 2018**

Leitung	Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33; sommertouren@sac-olten.ch
Tourenart	Anlass
Anmeldung	an Bernhard Mayer



**Fels- und Eiskurs, Sustlihütte; JO und Aktive gemeinsam Sa/So, 09./10. Juni 2018**

Kursleitung Bernhard Mayer; 062 844 50 10; 076 310 43 33;  
sommertouren@sac-olten.ch  
Anmeldung an den Kursleiter

**Hochtour Gletscherhorn**

**Sa/So, 16./17. Juni 2018**

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch  
Tourenart Hochtour  
Bergführer Markus Burger  
Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

**Überschreitung Klein- und Grossläckistock**

**Sa/So, 07./08. Juli 2018**

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch  
Tourenart Hochtour  
Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

**👁️ Gesucht: Für KiBe: Jugend + Sport-Leiter 2**

Mit dem Rücktritt von Markus Berger, als KiBe-Chef verlieren wir auch die Jugend+Sport-Subventionen, weil Markus J+S-Leiter war/ist.

Damit wir wieder an Jugend+Sport-Unterstützung profitieren können, suchen wir dringend einen/eine J+S-Leiter/Leiterin 2, der/die bereit wäre, beim KiBe-Programm mitzumachen.

*Der Vorstand*

**Hochtourenwoche**

**So – Sa, 15. – 21. Juli 2018**

Tourenleitung Anna-Lea Wyss; 062 293 45 24; 078 865 34 04; jo@sac-olten.ch  
Tourenart Hochtour  
Bergführer Markus Burger  
Anmeldung via Homepage «sac-olten.ch\Touren» an die Tourenleitung

**Tourenbericht JO**

**Skitour Arnihaaggen; So 25. März 2018**

Tourenleitung: Thomas Lüthi,  
Teilnehmerinnen: Sara  
Zanin, Alina Stutz

**B**ei strahlendem Sonnenschein stiegen wir aus dem Postauto bei der Talstation der Rothornbahn. Wir packten unsere Ausrüstung aus und machten uns parat für den Aufstieg ins Arni-tal. Auf der Passstrasse, die im Winter gesperrt ist, konnten wir uns zuerst an



unsere Ski gewöhnen. Dann mussten wir einige Bäche überqueren. Es wurde dann ein bisschen steiler bis zu einer Alp. Von dort konnten wir eine super Aussicht geniessen. Thomas erklärte uns den weiteren Verlauf der Route, die uns zum Arnihaaggen führen sollte.

*Alina und Sara vor dem Arnihaaggen*

Nach und nach wurde es steiler und die Sonne verschwand hinter den Wolken. Oberhalb des Arnisees, der unter dem Schnee versteckt war, machten wir eine Mittagspause. Wir entschieden uns, die Abfahrt in Angriff zu nehmen, da es laut Wetterbericht noch mehr «zutun» sollte

und Sara mit einer Druckstelle vom Skischuh zu kämpfen hatte. Die Abfahrt verlangte dann noch einiges an Kraft ab, da der Schnee warm und richtig schwer war. Auf der Alp machten wir noch ein paar letzte Fotos – bei strahlendem Sonnenschein.

*Text: Alina Stutz, Foto: Thomas Lüthi*

## **Kinderbergsteigen KiBe**

### **Tourenprogramm KiBe für Juni bis 10. August 2018**

Weitere Angaben zu den Tourenprogrammen sind auf unserer Homepage «[sac-olten.ch](http://sac-olten.ch)\ Touren»

#### **Klettern**

**So, 17. Juni 2018**

Tourenleitung Daniel Düringer; 062 296 03 38; 076 559 86 38;  
daniel.dueringer@gmx.ch  
Beschreibung Zustieg zu den Felsen ca. 30 Minuten.  
Anmeldung an die Tourenleitung

#### **Kletterlager**

**So – Fr, 05. – 10. August 2018**

Tourenleitung Heide Troitzsch; 062 212 17 60; kibe@sac-olten.ch  
Bergführer Markus Burger  
Beschreibung Alles was wir mitnehmen, muss im Rucksack Platz haben.  
Separate Ausrüstungsliste und Informationen folgen im Juni für die angemeldeten Teilnehmer.  
Anmeldung an die Tourenleitung, max. 18 Teilnehmer

## **Tourenbericht KiBe**

### **Knoten- und Kletterkurs im Klettergarten Eppenberg; So, 22. April 2018**

Tourenleitung: Alexander Troitzsch

**D**ie KiBe-Outdoor-Klettersaison ist gestartet: Wie immer beim ersten Anlass hiess es wieder Knotenkurs, Klettern und Sichern üben. Dieses Jahr machten sich bei sommerlichen Temperaturen 15 Kinder und 7 Erwachsene auf den Weg zum Eppenberg. Für ein-

*Wie Orgelpfeifen aufgereiht, warten alle auf «Klettern Marsch!» ...*





... und dann ist es endlich soweit  
... Klettern!

mal waren wir dankbar für den schattigen Ort. Die aktuelle Sperrung der Oberbuchsiter Platten machte den Ortswechsel nötig.

Gespannt waren wir auch auf einige neue Gesichter. Im letzten Jahr wuchsen etliche Jugendliche aus dem KiBe-Alter heraus und beginnen nun in der JO. Und so traf sich ein buntes Trüppchen aus motivierten Einsteigern und Fortgeschrittenen zum Kurs. Neben Knotenüben wurde ein Klink-Parcour durchlaufen, das Prusiken probiert und natürlich auch geklettert.

Zwischendrin und unverzichtbar: Gemütliches Grillieren von Cervelas, Stockbrot und Co. Nachdem alle gesättigt und auf den aktuellen Stand der Seiltechnik waren, durften die Kinder sich in schwierigeren Routen die «Zähne ausbeissen». Ein sehr entspannter und lehrreicher Tag ging fröhlich und schnell zu Ende. Die nächsten Kletterausflüge können kommen!

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände: Familie Darioli, Sämi Amoser, Sara Zanin, Yvonne Vögeli und Thomas Jäggin.

Bericht von Heide Troitzsch

## **Senioren**

Der Senioren-Stamm findet jeden Dienstag um 09:00h im Oltener «Rathskeller» statt.

### ***Tourenprogramme Senioren für Juni bis 10. August 2018***

#### **Ganztageswanderungen**

Die Tourenprogramme sind auch auf unserer Homepage «[sac-olten.ch/Touren](http://sac-olten.ch/Touren)».

#### **Räbloch, Schangnau-Röthenbach**

***Do, 07. Juni 2018***

Tourenleitung	Kurt Merz; 062 295 36 61; 079 291 50 92; kurtmerz@yetnet.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	Gruppe A: Von Schangnau wandern wir zum Hof Scheidbach hinauf. Eindrücklich umrahmen Schibegütsch und Hogant das Tal von Bumbach. Durch Wald und Weiden steigen wir anschliessend steil zum Räbloch hinab. Wir queren die von der Natur gebildete Brücke über den 80m hohen Nagelfluhwänden. Die Emme ist an diese Stelle nur 1,50m breit aber 6m tief. Steil aber gut gesichert geht es von der Schlucht wieder hinauf bis man beim schönen Naturschutzgebiet Steinmösli wieder aus dem Wald tritt. An der Ostflanke der Honegg wandern wir über Wiesen, queren einen wilden Bachgraben und gelangen über eine steile Geländerippe zur Passhöhe Schallenberg auf. Hier nehmen wir unser Picknick ein. Weiter geht es über den Höhenzug nach Hinternaters und zum Aussichtspunkt 1216. Der Blick zurück, aber auch ins Emmen-

Beschreibung, Fortsetzung	tal und die Berneralpen ist wunder schön. Über Weiden und durch den Wald steigen wir zum Schiessplatz Rauchgrat ab. Der Bus holt uns dort wieder ab und führt uns zum Schlusstrunk nach Röthenbach. Gruppe B: Steigt beim Steinmösli wieder in den Bus und fährt zur Passhöhe Schallenberg. Es besteht für sie die Möglichkeit im Rest. «Gabelspitz» einzukehren.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Wanderzeit 4 Std. Hm +596m/-528m; Distanz 13.8 km <i>Gruppe B:</i> Wanderzeit 3 Std Hm +358m/-498m; Distanz 10.8 km Trittsicherheit im Räbloch
Ausrüstung Anreise	Regenschutz. Wanderstöcke werden empfohlen. Abfahrt 07.00h beim Bootshaus Olten mit Bus der Firma Zeltner (Gäuer können nach Absprache mit Paul Zeltner vorher einsteigen, Tel. 062 398 25 81).
Rückreise Verpflegung	mit Bus ab Röthenbach, Olten an ca. 18.30h. KaGi, Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk in Röthenbach
Kosten Anmeldung	Busfahrt inkl. KaGi CHF 45.– spätest. bis Di, 05.06.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung

### **Arbeitswoche Weissmieshütte**

**So – Do, 17. – 21. Juni 2018**

Einsatzleitung	Kurt Merz; 062 295 36 61; 079 291 50 92; kurtmerz@yetnet.ch
Beschreibung	Instandhaltungsarbeiten nach separatem und spontanem Programm in geselliger Umgebung. Anforderung 2 rechte Hände. Weitere Infos bei der Einsatzleitung.
An-/ Rückreise	mit öV, auch individuell
Verpflegung	Vollpension in der Weissmieshütte
Kosten	CHF 0.–
Anmeldung	an die Einsatzleitung

### **Im Hinteren Lauterbrunnental**

**Do, 21. Juni 2018**

Tourenleitung	Bruno Frey; 062 393 14 56; 079 345 13 53; bruno_frey@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	attraktive Rundwanderung im Hinteren Lauterbrunnental mit seinen Gebirgs- und Hochalpenlandschaften von ausserordentlicher Schönheit. Ein besonderer Blickfang sind die zahlreichen, mächtig tosenden Wasserfälle sowie die eisigen Nordwände der Gipfelparade zwischen Jungfrau und Lauterbrunner Wetterhorn. Das Hintere Lauterbrunnental steht unter Naturschutz und ist seit 2001 Teil des UNESCO Welterbes Jungfrau-Aletsch. <i>Gruppe A:</i> Startpunkt ist Stechelberg/Rütti (910 m). Schon kurz nach Abmarsch geht es im steilen Zickzack ins Sefinental bis auf 1120 m. Hier schwenkt unser Weg südwärts und führt durch alten Tannenwald und über Blumenwiesen zum Kulminationspunkt der Tour, dem charmanten «Kerzenhotel», Obersteinberg (1778 m). Mittagshalt. (abhängig von der Gruppengrösse ist evtl. die verlockende Einkehr im Berghotel (einfache Älplergerichte) nicht für alle garantiert!) Während des direkten Abstiegs in den Talgrund der Tschingel-Lütschine geniessen immer wieder die Schmadribachfälle unsere Aufmerksamkeit. Via Kraftort «Läger», dem 200jährigen Alpgebäude «Schiirboden» und dem ehemaligen Bergwerk Trachsellauenen gelangen wir zum Ausgangspunkt zurück.

Beschreibung, Fortsetzung	Anstrengende weiss-rot-weiss markierte Tour. Der Weg ist gut ausgebaut, aber sowohl im Auf- wie im Abstieg mit steilen Passagen und überhohen Stufen durchsetzt. Einige morastige Wegabschnitte sind wahrscheinlich. <i>Gruppe B:</i> Tour-Ziel ist das urige Berggasthaus «Trachsellaunen». Wanderroute (T1/T2): Stachelberg/Sandbach (828m) – Rütli – Trachsellaunen (1202m) – Ufem Biel – Pfäffer - Punkt 1120 - Rütli (910 m). Recht steiler Abstieg von 210Hm im Sefinental. Mögliche Erleichterungen: Sandbach – Rütli mit Bus (–1 Std.); weniger steile Alternativrouten nach Zielort resp. retour nach Rütli. Mittagsrast im Berghotel «Trachsellaunen». Genügend Zeit für eine individuelle Essenswahl.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Auf-/Abstieg ca. 900m; Distanz 11km; Marschzeit 5 Std. <i>Gruppe B:</i> Auf-/Abstieg ca. +410/-330m; Distanz 8,5km; Marschzeit 3 Std.
Ausrüstung	Sonnen-/Regenschutz; stabile Bergschuhe; Wanderstöcke empfohlen Hinweis für <i>Gruppe A:</i> Proviant und vor allem Tranksame grosszügig bemessen!
Anreise	Olten ab 06:29, Interlaken Ost ab 08:05, Lauterbrunnen ab 09:35, Stachelberg/Sandbach an 09:43 (Ausstieg <i>Gr. B</i> ), Stachelberg/Hotel an 09:55.
Rückreise	Stachelberg/Hotel ab 18:05, Lauterbrunnen ab 18:32; Interlaken Ost ab 19:00, Olten an 20:30
Verpflegung	KaGi in Lauterbrunnen. Zwischverpflegungen aus dem Rucksack. <i>Gruppe A:</i> Mittagessen im Berghotel «Obersteinberg» oder Picknick. <i>Gruppe B</i> Mittagsrast im Berghotel «Trachsellaunen». Schlusstrunk für alle in Rütli, Hotel «Stachelberg».
Kosten Anmeldung	Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 50.–, GA CHF 5.– spätest. bis Mo, 18.06.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung

### **Senioren-Wandertage 2018, Appenzellerland Mo – Sa, 25. – 30. Juni 2018**

Tourenleitung	Hermann Spielmann; 062 291 32 00; 079 320 02 62; spielmann.daelniken@bluewin.ch
Tourenart	Wanderungen
Beschreibung	Als Reiseziel habe ich das Appenzellerland ausgewählt. Eine liebeliche, unverdorbene Landschaft mit einem grossen Wanderwegnetz und Beizen an jeder Ecke. Wir wohnen im Zentrum des Hauptortes, wo es einem auch nicht langweilig wird, wenn wir rechtzeitig von den Wanderungen zurück sind. Für mich soll es eine Genuss- und keine Leistungswoche werden, ganz nach dem Motto «Der Weg ist das Ziel». - tägliche Wanderungen von ca. 2,5 bis 4 Std. («B-Touren») - wenn möglich Berücksichtigung von Wünschen der Teilnehmer - zudem das kulturelle und gastronomische Angebot kennen lernen. Die Teilnehmerzahl ist auf maximal 14 Personen beschränkt. Am 3. April 2018 sind bereits 15 Personen gemeldet. Die Woche ist somit ausgebucht.
Schwierigkeit	tägliche Wanderungen von ca. 2,5 bis 4 Stunden («B-Touren»)
An-/Rückreise	wird den Teilnehmern noch bekannt gegeben
Verpflegung	Hotel «Löwen», Appenzell, 3*
Kosten	Einzelzimmer HT CHF 880.–; Doppelzimmer pro Person HT CHF 780.–; GA CHF 50.– weniger, das Nachtessen (3 Gänge) ist im Preis enthalten.
Anmeldung	Wandertage ausgebucht

Heizung - Sanitär 4628 Wolfwil  
& Komfortlüftung 062 917 0070

**Kernbohrung und Betonfräsung!**  
**Alex Ackermann AG**

[www.ackermann-ag.ch](http://www.ackermann-ag.ch)

...Ihr Fachmann für Installation und Service!

**physio**training

Hammer Olten

Dipl. Physiotherapeuten:  
Stephan Büttiker; Karl S. Hodel;

Hammerallee 1  
4600 Olten  
Tel. 062 212 33 23  
Fax 062 212 38 46  
e-Mail: [info@physio-training.ch](mailto:info@physio-training.ch)  
[www.physio-training.ch](http://www.physio-training.ch)

**Nussbaumer Elektroanlagen AG**



Energie tanken und von uns  
anschiessen lassen



Schönenwerd  
062 858 20 00

[www.nussbaumer-ag.ch](http://www.nussbaumer-ag.ch)

Trimbach  
062 293 32 52

**Metzgerei + Partyservice**



**Ruf AG**



Frank - Buchserstrasse 1  
4654 Lostorf

Tel. 062 / 298 32 02  
Fax. 062 / 298 32 03

**AZ**Reinigungen AG

Seit über 40 Jahren  
Reinigungsprofis für Sauberkeit von A-Z

4603 Olten 062 296 46 23  
[www.az-reinigungen.ch](http://www.az-reinigungen.ch)



**SUBARU**

**SCHEIDEGGER GMBH**

**HINTERBÜELSTRASSE 57  
4612 WANGEN BEI OLTEN**

**062 212 22 80**

Ihr Versicherungsbroker:

**clarofinanz**

kompetent & persönlich

[www.clarofinanz.ch](http://www.clarofinanz.ch)

 **Aktiv**



**Aargauische  
Kantonalbank**

Olten Gösgen Gäu

Das sichere Gefühl.

---

**Tourenwoche der Senioren im Münstertal (GR)      So – Sa, 01. – 07. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Andreas Burckhardt; 062 298 21 60; 079 688 10 74; andreas.burckhardt@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	die Teilnehmer sollten trittsicher und konditionell in der Lage sein, jeden Tag eine Tour von rund 4 bis 5 Std. zu bewältigen.
An-/ Rückreise	Anreise: Sonntag 01. Juli 2018, Rückreise Samstag 07. Juli 2018
Kosten	werden noch bekanntgegeben
Anmeldung	die Tourenwoche ist ausgebucht

---

**Goumois – Les Sommètres – Le Noirmont      Do, 05. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Peter Mundwiler; 062 212 23 69; 079 573 52 40; mpe.mundi@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Schwierigkeit	Gruppe A: Hm +729m/-251m, Wanderzeit ca. 4 Std. Distanz 11 km. Gruppe B: Hm +253m/-277m, Wanderzeit ca. 3 Std. Distanz 8,5 km.
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Goumois dem Doubs entlang bis les Theusseret, dann erst leicht ansteigend und anschliessend steil hinauf Richtung Grat und wieder flacher unterhalb der Felsen. Auf einem guten Wanderweg erreichen wir unser Ziel den Grat Arête des Sommètres und den höchsten Punkt 1079m. Von hier gibt es einen wunderbaren Ausblick auf den französischen Jura und das Tal des Doubs. Auf dem Rückweg nach Le Noirmont ist die Route wenig anstrengend. <i>Gruppe B:</i> Tourenleiter Kurt Merz. Ab der Haltestelle Moulin de la Gruère via Etang de La Gruère zum KaGi-Halt anschliessend über schöne Weiden und Jurahöhen zum höchsten Punkt 1079m den Grat Arête des Sommètres. Nach dem Geniessen der Aussicht geht es auf den Rückweg wie Tour A, nach le Noirmont.
Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke, Mittagsverpflegung.
Anreise	Olten SBB ab 06.40, Biel ab 07.20, Tavannes ab 07.47, Tramelan ab 08.01, Goumois an 08.53.
Rückreise	<i>Gruppe B.</i> Steigt früher bei der Haltestelle Moulin de la Gruère aus Le Noirmont ab 16.30, Tavannes ab 17.09, Biel ab 17.46, Olten an 18.18
Verpflegung	<i>Gruppe A:</i> KaGi Restaurant «Cachot» in Goumois, Mittagsverpflegung aus dem Rucksack, Schlusstrunk «Hotel du Soleil», Le Noirmont.
Kosten	Halbtax Kollektiv inkl. KaGi CHF 40.–, GA CHF 5.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 02.07.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung

---

**Flims, imposante Rheinschlucht – lieblicher Caumasee      Do, 19. Juli 2018**

---

Tourenleitung	Roland Giger; 062 298 16 19; 079 378 72 31; roli.giger@bluewin.ch
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Laax (1020m) – Abstieg Ual da Mulin (Aussichtspunkt Crap Signina) in die Schlucht bis ca 730m – Aufstieg via Planezzas – Foppas – Tuora nach Conn (970m) – Aussichtsplattform Il Spir – Caumasee (997m) – Flims Waldhaus (1130m) <i>Gruppe B:</i> Laax (1020m) – Staderas (1140m) – Tuleritgsee – Caumasee (997m) – Aussichtsplattform Il Spir – Flims Waldhaus (1130m)
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Hm ca +450m/-300m, total 4½ - 4¾ Stunden (T2), steiler Abstieg ins Ual da Mulin <i>Gruppe B:</i> Hm: ca +280m/-200m, total 2½ – 3 Std. (T2)

Ausrüstung	<i>Gruppe A:</i> Stöcke im Abstieg Ual Mulin sehr empfohlen Olten ab 06.59, Zürich ab 07.37, Chur ab 08.58, Laax an 09.40. Flims Waldhaus ab 16.18, Chur ab 17.09, Zürich ab 18.30, Olten an 19.00.
Anreise	
Rückreise	
Verpflegung	KaGi Gasthof «Seehof», Laax; Zwischenverpflegung und Mittagessen aus dem Rucksack, Schlusstrunk in Flims «Waldhaus». Für die <i>Gruppe B</i> besteht in Conn eine Verpflegungsmöglichkeit.
Kosten	Halbtax kollektiv inkl. KaGi CHF 50.–, GA CHF 5.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 16.07.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung

### **Pazolastock**

**Do, 02. August 2018**

*Ausweichdatum: Do, 09. August 2018*

Tourenleitung	Silvia Widmer-Plüss; 062 296 32 76; 079 748 02 43;
Tourenart	Bergwanderung
Beschreibung	<i>Gruppe A:</i> Tourenleitung Silvia und Kurt Widmer. Ein steiler Aufstieg (gut 700m Höhenunterschied) führt vom Oberalppass (2044m) über den Nurschallasgrat zum Pazolastock (2767m). Trittsicherheit und Schwindelfreiheit sind neben guter Fitness Voraussetzung für den 2-stündigen Aufstieg. Sobald wir die Ausläufer des Rossbodestocks erreichen, öffnet sich ein imposanter Felskessel, der das Einzugsgebiet der Rheinquelle umfasst. Der Bergweg führt einer Geländerippe entlang zur Badhushütte und hinunter zum Lai da Tuma. Vom östlichen Ufer folgen wir dem Wanderweg, der uns durch eine ausserordentlich schöne Alpenrosenlandschaft hinunter zur Oberalppasshöhe zurückführt. <i>Gruppe B:</i> Tourenleitung Ingrid Heimgartner. Von der Oberalppasshöhe, vorbei an Alpenrosen und Türkenbundlilien, erreichen wir nach 2-stündiger Wanderung den Lai da Tuma (2345m). Der Rückweg zur Oberalppasshöhe erfolgt auf der bereits bekannten Route und ist um eine halbe Stunde kürzer.
Schwierigkeit	<i>Gruppe A:</i> Hm +723m/-723m, Wanderzeit 5 Std. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit <i>Gruppe B:</i> Hm +301m/-301m, Wanderzeit ca. 3½ Std.
Ausrüstung	Rucksack, Wetterschutz, Wanderstöcke, gutes Schuhwerk
Anreise	Olten ab 07.00h beim Bootshaus mit Bus der Firma Zeltner (Gäuer können nach Absprache mit Paul Zeltner vorher einsteigen. Tel. 062 398 25 81)
Rückreise	Oberalppass nach Info, Retour in Olten ca.19.30 Uhr
Verpflegung	KaGi und Schlusstrunk auf der Oberalppasshöhe, übrige Verpflegung aus dem Rucksack
Kosten	Busfahrt inkl. KaGi CHF 45.–
Anmeldung	spätest. bis Mo, 30.07.2018, auf der Liste oder an die Tourenleitung





## **Donnerstag-Halbtageswanderungen Juni bis 10. August 2018**

<b>Datum</b>	<b>Wanderleitung</b>	<b>Gebiet</b>
14.06.2018	Ruedi Oegerli	Hägendorf - Rumpel - Trimbach
28.06.2018	Ingrid Heimgartner	Stächpalmehegli - Ruine Altenberg- Frenkendorf
12.07.2018	Ueli Wiedmer	Bannwil - Berkenbrücke - Bannwil
26.07.2018	Bruno Wich	Gelterkingen - Farnsburg
09.08.2018	Andreas Burckhardt	Remetschwil - Egelsee - Dietikon

Programm mit Treffpunkt, Route, Abfahrtszeit und Restaurant zum Schlusstrunk werden jeweils am Dienstaghock und mit der E-Mail Info bekanntgegeben.  
Änderungen vorbehalten.

In der Regel ist keine Anmeldung nötig, nähere Infos auch beim Wanderleiter.

### **Tourenberichte Senioren**

#### **Winterwanderung Gemmi, Do. 08. März 2018**

Tourenleitung: Bruno Frey

**D**ie vom letzten Jahr auf 2018 verschobene Winterwanderung über die Gemmi schien anfänglich unter einem meteorologisch eher ungünstigen Stern zu stehen. Die meisten der 36 Frühaufgestandenen mussten nämlich ihren Weg zum Bahnhof Olten unter mehr oder weniger vielen Regentropfen antreten. Allerdings zeigte es sich schon kurz nach der Abfahrt in Richtung Bern, dass sich der Tag zum Guten wenden würde. Das Wallis empfing die Wanderschar denn auch mit strahlendem Sonnenschein. Derart motiviert ging es dann mit dem Bus hoch ins noch tief verschneite Leukerbad.

Die Fahrt mit der Gemmibahn entlang den schroffen Felsen des Daubenhorns auf den um 920m höher gelegenen Pass (2314müM) beeindruckte alle. Kaum zu glauben, dass in dieser Wand ein Klettersteig eingerichtet ist: 2000m Stahlkabel und 216m Leitern!!.

Der Blick von Leukerbad hinauf zur Gemmi soll schon 1779 Johann Wolfgang Goethe in seinen Bann gezogen haben.

Im Passrestaurant «Wildstrubel» blieb uns nicht nur ausreichend Zeit für Kaffee und sehr grosszügig dimensionierte Gipfeli, sondern auch für anregende Diskussionen darüber, welche anderen 4000er das sehr gut erkennbare Matterhorn aus unserem Blickwinkel wohl flankieren. Die meisten einigten sich auf Weisshorn und Dent Blanche.

Bevor wir den sanften Abstieg in Richtung Kandersteg unter die Füsse nahmen, orientierte uns der versierte Tagesleiter Bruno über einige historische Aspekte des Gemmipasses. Schon die Römer sollen den Pass als Verbindung

*KAGI-Aussicht und Diskussion:  
welche Gipfel sind links vom Matterhorn?*





Berghotel «Schwarenbach». Noch eine gute Viertelstunde und alle freuten sich auf Gerstensuppe mit oder ohne Käse- bzw. Wurstbeilage. Der Wirt Peter Stoller musste nämlich kurzfristig wegen Personalausfällen seine Menukarte drastisch einschränken, was der guten Stimmung indes überhaupt keinen Abbruch tat.

### *Auf dem Gemmi bereit zum Abmarsch*

vom Berner-Mittelland ins Wallis entdeckt haben. Viel später zog es auch Noble, Literaten und Politiker in das romantische Tal zwischen Kandersteg und Gemmi. Auch Mark Twain, Picasso und Lenin beispielsweise hinterliessen hier ihre Spuren. Der Weg von der Passhöhe hinunter entlang des Daubensees nach Schwarenbach bis Sonnbühl ist leicht zu begehen und durchwegs gut präpariert. Das Gebiet ist abwechslungsreich und auch für verschiedene winterliche Freizeitaktivitäten bestens geeignet. Es treffen sich daher unterwegs gewöhnlich Wanderer mit Tourenskifahrern, Schneeschuh- mit Langläufern usw.

Nach rund 1½ Std. Marschzeit wurde der Blick unverhofft frei auf das historische

### *Wir wandern dem Daubensee entlang*



Die Suppe war vorzüglich und die reduzierte Crew hat es verstanden, innert kurzer Zeit insgesamt rund 100 Hungerige überaus freundlich und gut zu verpflegen.

Von Bruno erfuhren wir auch noch die Geschichte von «Tomba», einer Hauskatze im «Schwarenbach», die gegen Ende des vorigen Jahrhunderts immer wieder Bergsteiger bis auf die



*Hansjörg genießt die Sonne*

Gipfel des Balmhorns und des Rinderhorns begleitete. Sie hat dank ihren beachtlichen und ganz und gar artfremden Leistungen nun fast Kultstatus erlangt. Erinnert hat uns Bruno auch an die wiederholten Besuche des ehemaligen Uno-Generalsekretärs Kofi Annan in und um Kandersteg, der Heimat von Alt-Bundesrat Ogi, mit dem er eng befreundet war. Nach der ausgiebigen Mittagspause im historischen Ambiente «Schwarenbach» ging es zielstrebig in Richtung Bergrestaurant «Sonnbüel» (1920müM), das wir nach rund 1¼ Std. weiterer Wanderzeit sehr zufrieden und keines-

wegs ausgelaugt erreichten. Nach dem dortigen Schlusstrunk schwebten wir per Luftseilbahn in den hintersten Ortsteil von Kandersteg hinunter.

Rund ein Dutzend Wanderer liessen es sich nicht nehmen, zusätzlich die 40 minütige Wegstrecke zum Bahnhof Kandersteg auch noch per pedes hinter sich zu bringen. Den Rest chauffierte der

Ortsbus ganz nach Programm ebenfalls an den Bahnhof. Bruno ist für die minutiöse Vorbereitung und die in jeder Hinsicht mustergültige Durchführung der Gemmi Winterwanderung herzlich zu danken.

Kurt Arnold

Bilder: Markus Heimgartner

## **Von Heitersberg über Mellingen nach Brugg; Do. 05. April 2018**

Tourenleitung: Victor Moll

**A**m Dienstag stimmten wir mutig für die Tour, obwohl die Wettervorhersage nicht so rosig war. Unser Optimismus wurde belohnt, so dass wir Victors Tour mit recht viel Sonnenschein und milden Temperaturen durchführen konnten. Im Restaurant «Bahnhof» in Mellingen warteten schon die frischen Gipfeli auf uns.

Den ersten Teil der Wanderung nahmen *Gruppe A und B* gemeinsam in Angriff. Schon nach kurzer Zeit erreichten wir das Ufer der Reuss, die recht viel Wasser führte, aber zielstrebig und ohne Rauschen an uns vorbeiglitte. Die jungen, grünen Blätter der Bäume waren noch zu klein, um uns den Blick auf das blaugrüne Wasser zu versperren. Etwa 10 km lang durften wir uns nun über die Stille im Uferwald und über Wiesen und Felder erfreuen. Die Sonne, die ihre Strahlen immer wieder zwischen den Wolken hindurchzuschicken vermochte, legte ein wunderschönes Licht auf die liebliche Landschaft. Der Boden war noch recht nass und unsere Schuhe schon schnell dreckig. Es kostete uns etwas Überwindung, so das Restaurant «Müli» in Mülingen zu betreten.

Wir konnten das Mittagessen im angebauten, neuen Teil einnehmen und aus drei Menuvorschlügen auswählen. Die weissen (!), bis auf den Boden reichenden Tischtücher verdeckten dann zum Glück unser zu diesem Saal unpassendes Schuhwerk.

Nach dem Essen konnte *Gruppe B* mit dem Bus nach Brugg fahren, während *Gruppe A* wieder auf der rechten Seite der Reuss weiter wanderte. Dieser Weg nach Brugg war etwas länger, aber auch besonders schön. Nur einmal mussten wir wegen eines kurzen Platzregens den Schirm öffnen. Schon bald kamen wir zum Wasserschloss der Schweiz, wo Reuss und Aare zusammenfliessen und etwas später auch noch die Limmat aufnehmen.

*Ein kurzer Regenguss hat uns überrascht!*





*Wir bringen unsere schmutzigen Schuhe ins Restaurant «Müli»*

Wir marschierten trockenen Fusses in Brugg ein und erfreuten uns im italienischen Restaurant an Pizza und am Schlusstrunk. Es war ein wunderbarer Auftakt in die neue Saison der Tages-

touren. Victor, wir danken dir herzlich für die gute Vorbereitung und Durchführung deiner Tour.

*Sofia Bütler*

*Bilder: Markus Heimgartner*

**HOTEL**

★ ★ ★ ★

*Arte*

**KONGRESSZENTRUM**

### Vier Sterne in Olten

- ◆ Seminar und Bankette von 10 bis 500 Personen
- ◆ Neue und kunstvolle Hotelzimmer
- ◆ *pure* Restaurant mit mediterranen Speisen
- ◆ Pavillon Restaurant mit asiatischer Küche

Riggenbachstrasse 10 | 4600 Olten | 062 286 68 00 | info@konferenzhotel.ch | www.konferenzhotel.ch



**BUSBETRIEB Olten Gösgen Gäu AG**  
 Industriestrasse 30 - 34  
 4612 Wangen bei Olten  
 Tel. 062 207 10 40 / www.bogg.ch

### Oldtimer Erlebnisfahrten




**Extrafahrten**  
 für Vereinsanlässe,  
 Firmenausflüge oder  
 Gruppenreisen



### 100 Jahre Schweizer Frauen-Alpenclub SFAC. Ein Rückblick.



Als der Schweizer Alpen-Club SAC im Jahre 1863 von 35 Männern in Olten gegründet wurde hat «Mann» die Frauen vergessen. Zwar nahmen einzelne Sektionen Frauen auf, obwohl das Central-Comité sich weigerte, Frauen nationale Ausweise auszustellen. Immer wieder beschäftigte die «Frauenfrage» das Central-Comité und die Sektionen, bis die Abgeordneten-Versammlung von 1907 eine generelle Statutenrevision des Gesamtclubs ablehnte, welche den Frauen erlaubt hätte, Mitglieder des SAC zu werden. Somit waren die Frauen offiziell vom Club ausgeschlossen.

Elf Jahre nach dem offiziellen Ausschluss, am 27. Februar 1918, gründen rund 15 Damen in Montreux den Club Suisse de Femmes Alpinistes CSFA, auf Deutsch den Schweizer Frauen-Alpenclub SFAC.

Es entstehen Sektionen in der Romandie, dem Tessin und in der Deutschschweiz. Fünf Jahre später zählt der SFAC bereits 19 Sektionen mit insgesamt 1200 Mitgliedern. Von 1950 bis 1980 sind es um die 50 Sektionen.

Am 24. Januar 1934 wird die Sektion Olten des SFAC, von bergsport-begeisterten Oltnerinnen gegründet. Ziel und Zweck ist, die Freude an den Bergen zu wecken und die alpinistischen Bestrebungen der Frauen zu fördern und zu unterstützen.

Gründungsmitglied und erste Präsidentin ist Jenny Kull, Augenärztin mit eigener Praxis. Wie die Männer pflegen auch die Frauen ihr Vereinsleben, treffen sich zu Sektionssitzungen und halten Delegiertenversammlungen ab. Die Beziehungen

zwischen dem SAC und dem SFAC sind, mit Ausnahmen, freundschaftlich. Es werden gemeinsame Touren durchgeführt und die Oltner Frauen üben mit den Männern der Sektion Olten am Säli das Klettern.

Immer wieder wird die «Frauenfrage» im SAC traktandiert, es wird darüber debattiert und abgestimmt, bis 1979 die Abgeordneten beider Clubs, SAC und SFAC, dem Fusionsvertrag zustimmen. 1980 tritt die Fusion in Kraft. Nur wenige Sektionen fusionieren nicht mit den Männersektionen, sondern treten als eigenständige Sektionen in den SAC ein und nehmen fortan auch Männer auf. Einige wenige reine Frauensektionen bleiben bestehen.

Die Sektion Olten des SFAC bleibt eine eigenständige Frauensektion muss sich aber umbenennen und heisst fortan Sektion «Drei Tannen» bevor sie, 83 Jahre nach ihrer Gründung, mit der Sektion Olten fusioniert.

Die Sektion Raimeux ist die letzte reine Frauensektion. Sie zählt 33 Mitglieder und ist damit die kleinste Sektion. Der SFAC ist heute weitgehend in Vergessenheit geraten. Am 25. Mai erinnerte die 1921 als Zürcher Sektion des SFAC gegründet Sektion Baldern, mit einem Festanlass zum 100. Geburtstag, an die Geschichte des Frauen Alpen-Clubs und gedachte der Pionierinnen.

*Marie-Therese Gubler*

*Quelle:* Caroline Fink «Frauengeschichten. Wie die Frauen im SFAC ihre eigene Clubgeschichte schrieben»

Erschienen im SAC-Jubiläumsbuch «Helvetia Club», 150 Jahre Schweizer Alpen-Club SAC. Bild: «Die Alpen», Ausgabe 2017/01

### Neuorganisation Materialraum im Hotel Arte.

Am 20.03.018 haben Monika Richiger und Markus Berger in einer Abendaktion den ganzen Bibliotheks-Schrank geleert, die Bücher und Drucksachen triagierte und alles, was wir regelmässig brauchen, im Materialraum im Stockwerk 1 verstaut. Damit haben wir jetzt eine schlanke Lösung für den Materialraum: alles an einem Ort und was ihr dort nicht findet, das haben wir nicht. Monika, Markus und Bernhard Mayer möchte ich für den Gross-Einsatz ganz herzlich danken

*Stefan Goerre*

### «Gender-Alpin» von Marianne Wyss


Ich muss dem Redaktor der letzten Clubmitteilungen recht geben: Die männliche und weibliche Benennung ist recht kompliziert und platzverschwendend. Er verzichtet aus diesem Grund auf die doppelten Bezeichnungen. Auch wenn wir Frauen im SAC immer noch zur Minderheit gehören, fühle ich mich als Teilnehmer oder Bergsteiger wenig angesprochen. Bis anhin gibt es in der deutsche Sprache keine wirklich brauchbare Form, beide Geschlechter anzusprechen.

Aus diesem Grund auf die weibliche Form zu verzichten, missfällt mir aber trotzdem. Würde der Spiess umgedreht und wir verzichten auf die maskuline Form, wären die Männer diskriminiert. Darum nenne ich die Dinge beziehungsweise die Personen beim Namen. Dem Redaktor spreche ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aus für seine grosse Arbeit.

### Antwort zum Beitrag von Marianne Wyss:

Liebe Marianne, dein Beitrag passt ja gut zu dem obigen Thema über den SAC-Frauenclub. Natürlich sollen sich die Frauen unter allen Sammelbezeichnungen wiederfinden – wie auch wir Männer. Leider hat hier Martin Luther bei seiner Bibelübersetzung fürs Hochdeutsche keine neutrale Bezeichnung für uns alle gefunden. Deshalb sucht man neuerdings in allerlei Kreationen den geschlechtsneutralen Ausgleich. Ich bin mir aber nicht sicher, ob die universitäre Gender-Wissenschaft diesen noch finden wird – oder auch will. Deine Lösung, die Teilnehmenden (beachte: substantiviertes Adjektiv = neutral!) namentlich aufzuführen, geht bei den kleineren Gruppen; wohl kaum aber zB bei den Senioren: Dort gibt es bei einer Tour zB 3 Ruth, 2 Hanspeter, 4 Urs oder etliche andere häufige Namen. Ohne den Familienzusatz – auch in abgekürzter Form – würden sich dann wieder einige nicht vertreten fühlen. Das Thema wird nicht nur uns weiter beschäftigen.

*Ingo Seidl, Redakteur*



**a.en**  
Aare Energie AG

# ENERGIE FÜR DIE REGION

STROM. GAS. WASSER.  
WWW.AEN.CH

**Aare Energie AG**  
Solothurnerstrasse 21  
Postfach, 4601 Olten  
Telefon 062 205 56 56  
info@aen.ch

# wülser

**Wülser Lostorf AG**  
Hauptstrasse 14  
4654 Lostorf  
Telefon 062 298 12 54

[www.wuelser.net](http://www.wuelser.net)



- Heizungsanlagen
- Kälteanlagen
- Lüftungsanlagen
- Klimaanlage
- Sanitäre Anlagen
- Solarthermie und Photovoltaik
- Bauspenglerei
- Dach- und Fassadenarbeiten
- Blitzschutz

■ Seit 1933 – Das fortschrittliche Familienunternehmen mit Tradition

## W. Sigrist AG

Malergeschäft

Malermeister  
Entdecken, Malen,  
Partnerschaft, Wissen,  
Ausbildung, Technik

[www.malersigrist.ch](http://www.malersigrist.ch)  
[info@malersigrist.ch](mailto:info@malersigrist.ch)  
SMGV Vertrauensfirma

Telefon 062 / 289 22 44  
Fax 062 / 289 22 45  
Schijnfaldstrasse 31  
4632 Triembach

Qualität und Termine



## Bruno Poggio AG

Eidg. dipl. Hafnermeister

- Plattenarbeiten
- Cheminéebau
- Ofenbau

4614 Hägendorf 062 216 01 20 [www.poggloag.ch](http://www.poggloag.ch)



Möchten Sie Informationen zu:

**Solarstrom**  
**Eigenverbrauch**  
**Energiemanagement**

Unsere Beratung ist immer gratis, aber nie umsonst.



**von arx**  
systems ag

Wenn Leistung zählt.

von arx systems ag, 4622 egerkingen, Tel. 062 398 40 47, [www.vonarxsystems.ch](http://www.vonarxsystems.ch)

# Rathsfeller Olten

Altschweizerische Trinkstube



## HOTEL TAVERNE ZUM KREUZ



innovativ  
aus Tradition



MÜLLER-STEINAG  
ELEMENT AG

Wir produzieren vorgefertigte Betonelemente von höchster Qualität. Prompt, wirtschaftlich und zuverlässig. Mit erstklassigem Service von A–Z. Wir bieten innovative Lösungen für alle Bereiche der Bauindustrie. Produkte unserer Marken **BRUN, CAVAG, FAVERIT®, ZANOLI.**

MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG | Werk Däniken | 0848 200 210 | [www.mueller-steinag.ch](http://www.mueller-steinag.ch)

Alles aus einer Hand durch die Verkaufsgesellschaften der MÜLLER-STEINAG Gruppe: CREABETON BAUSTOFF AG, MÜLLER-STEINAG BAUSTOFF AG und MÜLLER-STEINAG ELEMENT AG.